



BERUFSWAHL Tipps zur Berufswahl

5 Schritte zu deinem Traumjob



Schule oder Lehre?

2 Wege zum Wunschberuf

Ob berufsbildende Schule oder Lehre – auf dem Weg zum Wunschberuf spielen Interessen eine wichtige Rolle.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über verschiedene Interessengebiete – von Auto, Flugzeug, Transport bis Natur, Pflanzen, Tiere, Umwelt. Für jedes Interessengebiet werden typische Tätigkeiten beschrieben und Beispiele für Lehrberufe und schulische Berufe dargestellt.



Tipps zur Berufswahl

5 Schritte zu deinem Traumjob

Erfolgreich bewerben

Jobchancen beurteilen

Ausbildungen checken

Interessen erkunden

Stärken erkennen

LEHRE?
SCHULE?

BERUF

ZUKUNFT!

WIE WÄHLE
ICH AUS?



© DANIELABARRETO / FOTOLIA

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abteilung
Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation,
Treustraße 35–43, 1200 Wien

Haftungsausschluss: Das Arbeitsmarktservice Österreich/Abteilung für Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare und mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion. Es können aus der Broschüre keinerlei Rechtsansprüche abgeleitet werden. Das Arbeitsmarktservice Österreich übernimmt keine Haftung für Webseiten, die durch Verlinkung aufgerufen werden. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Auflage: 8. Auflage

Stand: Jänner 2024 | Druck: Februar 2024

Redaktion: Mag.^a Claudia Felix

Text: Aktualisierung und Überarbeitung 2024:

Mag.^a Heike Artl, 1220 Wien;

Texte aus früheren Ausgaben: Mag.^a Edith Gruber,
3423 St. Andrä-Wördern

Gestaltung: Viqar Ali, Werbekunst, 3430 Tulln

Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH,
3580 Horn

Fotos/Illustrationen: AMS, Chloe Potter,
Das Medienstudio, DoRo, Fotolia, dreamstime.com,
pixabay.com, stock.adobe.com

ISBN: 978-3-85495-802-1

3 EINLEITUNG

4 1. SCHRITT: STÄRKEN ERKENNEN

6 2. SCHRITT: INTERESSEN ERKUNDEN

9 3. SCHRITT: AUSBILDUNGEN CHECKEN

18 4. SCHRITT: JOBCHANCEN BEURTEILEN

20 5. SCHRITT: ERFOLGREICH BEWERBEN

31 HILFREICHE INTERNETADRESSEN

Es geht um DICH!

Deine Berufswahl – deine Zukunft

Du bist bald mit der Mittelschule oder der Polytechnischen Schule fertig und überlegst, wie es danach weitergehen könnte? Am liebsten möchtest du sobald wie möglich eine Berufsausbildung beginnen? Aber welche? Ob Lehre oder berufsbildende Schule – dir stehen viele Möglichkeiten offen. Diese Broschüre unterstützt dich dabei herauszufinden, welcher Beruf zu dir passt.



5 SCHRITTE ZU DEINEM TRAUMBERUF

- 1. Schritt** Stärken erkennen
- 2. Schritt** Interessen erkunden
- 3. Schritt** Ausbildungen checken
- 4. Schritt** Jobchancen beurteilen
- 5. Schritt** Erfolgreich bewerben

KOMM INS BIZ

Hast du noch weitere Fragen? Besuche die BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS. Dort kannst du dich über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten informieren, dich beraten lassen, einen Berufsin-teressentest durchführen, Berufsinfo-Videos anschauen, online recherchieren und interes-sante Broschüren mitnehmen. Und das alles kostenlos.

INFORMIERE DICH ONLINE

In den Online-Angeboten des AMS findest du viele Informationen und Tipps rund um die Themen Beruf, Ausbildung und Bewerbung. Überlasse nichts dem Zufall und informiere dich genau: www.ams.at/karrierekompass

Alles Gute für deine Berufswahl!



Stärken erkennen

Manche Berufe klingen sehr interessant und spannend, aber sie stellen auch gewisse Anforderungen an dich. Wenn du zum Beispiel GrafikdesignerIn werden möchtest, solltest du kreativ sein und ein gutes Gefühl für Farben und Formen haben. Für die Berufswahl ist es daher besonders wichtig, dass du dir deine Stärken, Fähigkeiten und Talente bewusst machst.

TIPP

Mach dir deine persönlichen Stärken und Schwächen bewusst! Du kannst dich dazu in den BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS beraten lassen.

TALENTE UND FÄHIGKEITEN NOTIEREN

Schreib auf, was dir besonders liegt, zum Beispiel Cupcakes backen, Motoren zusammenbauen, Blog oder Tagebuch schreiben, im Handballteam spielen ... Das sind deine Stärken, die du ausbauen und später im Beruf einsetzen kannst.

FEEDBACK EINHOLEN

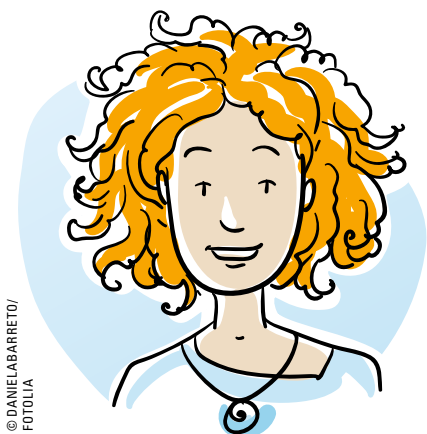
Zeige diese Notizen deinen FreundInnen, deinen Eltern oder deinen LehrerInnen und frage sie, wie sie dich einschätzen. Sollten sie ein ganz anderes Bild von dir haben, dann bemühe dich, deine Selbsteinschätzung nochmals zu überdenken.

INFORMATIONEN BESORGEN

Erkundige dich genau über Tätigkeiten und Anforderungen zu Berufen, für die du dich interessierst. Recherchiere dazu online im AMS-Berufslexikon unter www.ams.at/berufslexikon und nutze das vielfältige Info-Angebot im BIZ. Dort werden auch Workshops angeboten, in denen du dich mit deinen Stärken auseinandersetzen kannst. Sprich auch mit deinen Eltern und FreundInnen über verschiedene Berufe.

BERUFSANFORDERUNGEN ABGLEICHEN

Vergleiche deine Stärken mit beruflichen Anforderungen. Der Überblick auf der nächsten Seite soll dich dabei unterstützen.





BERUFLICHE ANFORDERUNG	DAMIT IST GEMEINT	WICHTIG FÜR DIESE BERUFE
Handwerkliches Geschick und Fingerfertigkeit	Du kannst mit deinen Händen und deinen Fingern genau und sicher arbeiten.	Handwerkliche oder technisch orientierte Berufe, z. B.: KonditorIn, Garten- und GrünflächengestalterIn, MetallbearbeiterIn, TischlerIn
Räumliches Vorstellungsvermögen	Wenn du den Grundriss eines Hauses oder ein Schnittmuster siehst, kannst du dir darunter etwas vorstellen.	Handwerkliche oder technisch orientierte Berufe, z. B.: BautechnikerIn, Installations- und GebäudetechnikerIn, TechnischeR ZeichnerIn
Zahlenverständnis	Du kannst gut mit Zahlen, deren Wert und Größenordnung umgehen.	Kaufmännische Berufe, z. B.: Bürokaufmann/-frau, ControllerIn, Einzelhandelskaufmann/-frau, SteuerassistentIn
Technisches Verständnis	Du verstehst schnell, wie Maschinen und Werkzeuge funktionieren. Gibt es dabei Probleme, findest du die richtige Lösung.	Technisch orientierte Berufe, z. B.: ElektrotechnikerIn, KonstrukteurIn, MechatronikerIn, MetalltechnikerIn
Mündliche Ausdrucksfähigkeit	Du kannst dich verständlich ausdrücken und gut im direkten Kontakt oder am Telefon sprechen.	Alle Berufe mit KundInnenkontakt, z. B.: Callcenter Agent (m/w), EinkäuferIn, Hotel- und GastgewerbeassistentIn, Elementarpädagoge/-pädagogin
Schriftliche Ausdrucksfähigkeit	Du kannst Schriftstücke ordentlich, verständlich und fehlerfrei verfassen.	Berufe im Büro-, Verwaltungs- oder Medienbereich, z. B.: Buch- und MedienwirtschaftlerIn, SekretärIn, Werbefachmann/-frau
Logisch-analytisches Denken	Du kannst Zusammenhänge oder Probleme gut erfassen und verstehen.	Technisch und kaufmännisch orientierte Berufe, z. B.: ApplikationsentwicklerIn – Coding, BuchhalterIn, Betriebslogistikkaufmann/-frau, LabortechnikerIn
Gestalterische Fähigkeit	Du bist kreativ und hast ein gutes Gefühl für Formen und Farben.	Handwerklich gestaltende Berufe, z. B.: Berufsfotografin, FloristIn, GrafikdesignerIn, Medienfachmann/-frau

Interessen erkunden

Deinen zukünftigen Beruf solltest du mit Freude und aus eigener Überzeugung ausüben. Daher ist es wichtig, dass er deinen Interessen entspricht. Mit welchen Themen beschäftigst du dich gerne in der Schule oder in deiner Freizeit? Wofür kannst du dich begeistern? Hier findest du Tipps, wie du deine Interessen erkunden kannst.

LISTE MIT HOBBYS UND INTERESSEN

Schreib alles auf, was du gerne machst, zum Beispiel Freizeitaktivitäten wie Moped fahren, im Fitnessstudio trainieren, dich mit FreundInnen treffen, Lesen, Zeichnen ... Notiere auch, welche Fächer und Themen dich in der Schule besonders interessieren.

TIPP

Leg dich nicht zu früh auf einen einzigen Beruf fest, sondern bleib offen für Alternativen. Informiere dich gut über möglichst viele Berufe, die zu deinen Interessen und Stärken passen.

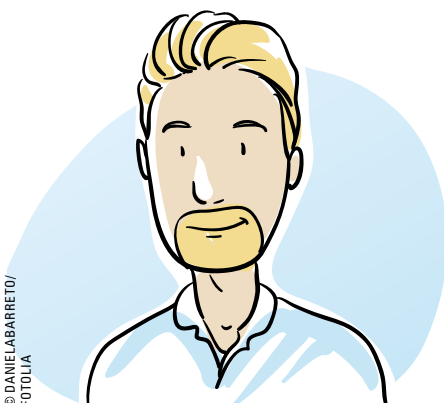
BERUFLICHE INTERESSEN HERAUSFINDEN

Deine Hobbys und Lieblingsfächer helfen dir, deine beruflichen Interessen zu finden. Hinterfrage ehrlich, was genau dich interessiert oder dir Spaß macht. Angenommen, du spielst gerne Computerspiele. Mach dir bewusst, was dich dabei begeistert: das Überlegen einer Strategie, das gemeinsame Spielen mit anderen, das geschickte taktische Verhalten? Oder hast du ganz andere Gründe? Überlege dann, welche Berufe zu deinen Interessen und Neigungen passen könnten.

BERUFSINTERESSENTESTS

Wenn du dir noch nicht im Klaren bist, wohin es dich beruflich zieht, mach in einem BerufsInfoZentrum des AMS (BIZ) einen kostenlosen Berufsinteressentest.

Eine andere Möglichkeit: Ruf auf deinem Handy **www.ams.at/berufskompas** auf, füll den Fragebogen aus und schon erhältst du eine Liste mit Berufsvorschlägen, die deinen Interessen und Stärken entsprechen.





© CHRISTIAN SCHWIER - FOTOLIA



© PHOTOMAN - FOTOLIA



© GURUXOXI DREAMSTIME.COM

SPÄTERES GEHALT ERFAHREN

Natürlich ist es auch spannend zu wissen, wie viel du später einmal als ausgebildete Fachkraft verdienen wirst. Hier hilft dir der Gehaltskompass des AMS weiter. Ruf die Website **www.ams.at/gehaltskompass** auf, gib die Berufe deiner Wahl im Suchfeld ein oder wähle sie aus der vorgegebenen Liste aus. Sofort erfährst du das Einstiegsgehalt.

TÄTIGKEITEN ERMITTELN

Neben Interessen ist für deine Berufswahl auch entscheidend, welche Tätigkeiten du später einmal ausüben möchtest. Bist du mehr der handwerkliche Typ oder arbeitest du lieber am Computer und setzt dein Organisationstalent ein? Vielleicht ist es dir besonders wichtig, dass du viel mit Menschen zu tun hast und anderen helfen kannst? Informiere dich gut darüber, welche Tätigkeiten in verschiedenen Berufen ausgeübt werden. Überlege dann, ob diese Tätigkeiten deinen Wünschen und Stärken entsprechen. Sieh dir dazu noch einmal die beruflichen Anforderungen auf Seite 5 an.

AMS-KARRIEREVIDEOS

Sieh dir Kurzfilme zu verschiedenen Berufen an und erfahre, wo, wann und womit gearbeitet wird:

www.ams.at/karrierevideos



© DANIEL BARRETO / FOTOLIA

AUSWAHL EINGRENZEN

Fällt es dir noch etwas schwer, deine Interessen und bevorzugten Tätigkeiten mit bestimmten Berufen in Verbindung zu bringen? Auf der nächsten Seite findest du einen Überblick über 14 berufliche Interessensgebiete. Diese Auflistung hilft dir dabei, deine Interessen zu benennen und deine Auswahl an möglichen Berufen einzugrenzen.

Interessensgebiete und Tätigkeiten



© DENYS_KOVALEV - FOTOLIA



© AUREMAR - FOTOLIA

INTERESSENSGEBIETE

Die folgenden 14 Interessensgebiete helfen dir dabei, deine Berufswahl einzugrenzen. Im Berufsinformationssystem (BIS) des AMS kannst du dir gezielt Lehrausbildungen zu diesen Interessensgebieten anzeigen lassen: <https://bis.ams.or.at/bis/lehrberufe>

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| ➔ Auto, Flugzeug, Transport | ➔ Gesundheit, Schönheitspflege |
| ➔ Bau, Holz, Gebäudetechnik | ➔ Handel, Verkauf |
| ➔ Büro | ➔ Kreatives, Gestalten, Mode, Design |
| ➔ Chemie, Physik, Labor | ➔ Lebensmittel |
| ➔ Computer, IT, EDV | ➔ Maschinen, Werkstatt |
| ➔ Elektro | ➔ Menschen, Kinder, Kommunikation |
| ➔ Gastgewerbe, Küche, Tourismus | ➔ Natur, Pflanzen, Tiere, Umwelt |

TÄTIGKEITEN

Welche der folgenden Tätigkeiten würdest du gerne ausüben?

- | | |
|---|--|
|  Beraten und Verkaufen |  Lebensmittel produzieren und verarbeiten |
|  Betreuen und Helfen |  Materialien bearbeiten und montieren |
|  Forschen und Analysieren |  Organisieren und Planen |
|  Gestalten und Designen |  Produkte herstellen und anpassen |
|  Installieren und Programmieren |  Reparieren und Überprüfen |

Du möchtest nun wissen, welche Tätigkeiten in den verschiedenen Interessensgebieten ausgeübt werden und welche Berufe es dazu gibt? In der AMS-Broschüre „Berufswahl – Schule oder Lehre? 2 Wege zum Wunschberuf“ findest du viele Beispiele.

Ausbildungen checken

Du hast dich nun schon intensiv mit deinem Berufswunsch befasst. Vielleicht hast du dir sogar schon ein ganz konkretes Berufsziel gesteckt? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, dass du dich über mögliche Ausbildungen informierst. Lehre oder berufsbildende Schule? Hier bekommst du einen Überblick über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten.

GEWUSST?

Die Erfüllung der Schulpflicht und der Pflichtschulabschluss sind nicht dasselbe! Die Schulpflicht ist nach 9 Jahren Schulbesuch auch bei einem negativen Abschluss erfüllt. Ein Pflichtschulabschluss wird jedoch nur erreicht, wenn die 8. Schulstufe positiv abgeschlossen wurde.

AUSBILDUNG BIS 18

In Österreich musst du mindestens 9 Jahre die Schule besuchen. Nach der Erfüllung dieser allgemeinen Schulpflicht gilt für Jugendliche unter 18 Jahren eine Ausbildungspflicht, die sogenannte „AusBildung bis 18“. Das bedeutet, dass du nach der 8. Schulstufe entweder eine weiterführende Schule besuchen kannst oder nach dem 9. Schuljahr eine Berufsausbildung, z. B. eine Lehre, beginnst. Dein 9. Schuljahr kannst du z. B. an einer Polytechnischen Schule (PTS) absolvieren.

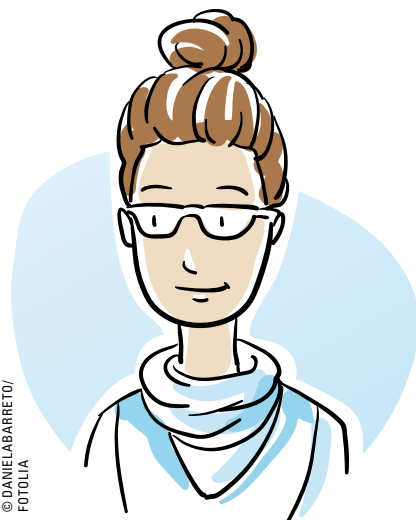
AUSBILDUNG FÜR DEINE ZUKUNFT

Die Ausbildungspflicht bis 18 soll dich unterstützen, erfolgreich in dein Berufsleben zu starten. Denn mit einer Ausbildung findest du leichter einen Job, wirst weniger schnell arbeitslos und verdienst später mehr Geld.

TIPPS FÜR DEINE ENTSCHEIDUNG

Hol dir bei der Wahl einer Ausbildung Unterstützung:

- ➔ Sprich mit deinen Eltern,
- ➔ wende dich an deine zuständige AMS-Geschäftsstelle oder
- ➔ melde dich beim Jugendcoaching in deiner Nähe.



AusBildung bis 18



WAS MUSST DU MACHEN, DAMIT DU DIE AUSBILDUNGSPFLICHT ERFÜLLST?

Du kannst z. B.

- ➔ eine weiterführende Schule besuchen,
- ➔ eine Lehre oder eine überbetriebliche Lehre machen oder
- ➔ an anerkannten Bildungs- und Ausbildungsangeboten teilnehmen. Diese Angebote müssen in einem Perspektiven- und Betreuungsplan durch das AMS oder das Jugendcoaching vereinbart werden.

Hier findest du die Kontakte:

AMS-Geschäftsstellen in ganz Österreich:

www.ams.at/organisation/adressen-und-telefonnummern

Jugendcoaching in deinem Bundesland:

www.neba.at/jugendcoaching

Mit deinem 18. Geburtstag endet die Ausbildungspflicht. Sie kann aber manchmal auch schon früher zu Ende sein, wenn du

- ➔ eine mindestens 2-jährige (berufsbildende) mittlere Schule,
- ➔ eine Lehrausbildung, die nur 2 Jahre dauert, oder
- ➔ eine Teilqualifizierung in einem Lehrberuf erfolgreich beendet hast.

Bedenke: Je fundierter die Ausbildung, desto besser sind deine Zukunftschancen!

FÜR WEN GILT DIE AUSBILDUNGSPFLICHT NICHT?

Die AusBildung bis 18 gilt nicht für AsylwerberInnen, sondern nur für Jugendliche, die bereits Asyl haben, sowie für subsidiär Schutzberechtigte.





WAS PASSIERT EIGENTLICH, WENN DU KEINE AUSBILDUNG MACHST?

Die Koordinierungsstelle KOST nimmt mit dir und deinen Eltern schriftlichen Kontakt auf. Sie leitet deine Angaben auch an das Jugendcoaching weiter. Das Jugendcoaching versucht dann mit dir in Kontakt zu treten, um eine passende Ausbildung für dich zu finden. Wenn du und deine Eltern nicht darauf reagieren, ist eine Strafe bis zu **500 Euro** beim ersten Verstoß und bis zu **1.000 Euro** im Wiederholungsfall zu zahlen.

INFOS ZUR AUSBILDUNGSPFLICHT

Mehr Informationen rund um die AusBildung bis 18 findest du unter www.ausbildungbis18.at

ARBEITEN MIT 15 JAHREN?

Jugendliche Hilfsarbeit ist durch die Ausbildungspflicht bis 18 nicht mehr erlaubt. Es gibt allerdings Ausnahmen:

- ➔ Während der Ferien können Ferialjobs geleistet werden.
- ➔ Hilfsarbeit, die neben der Schule oder einer beruflichen Ausbildung stattfindet, darf geleistet werden.
- ➔ Praktika, die der Ausbildung dienen, sind möglich.
- ➔ Du hast mit dem AMS oder dem Jugendcoaching einen Plan für deine Zukunft erstellt? Es finden sich im Plan kurzfristige Beschäftigungen? Dann kannst du diese Arbeiten auch ausüben, aber eben nur für einen kurzen Zeitraum.



© DANIEL BARRETO/
FOTOLIA

Weiterführende Schulen



EINE WEITERFÜHRENDE SCHULE BESUCHEN

Wenn es dir Freude macht, Zeit in der Schule und mit dem Lernen zu verbringen, dann solltest du dich über eine weiterführende Schulausbildung erkundigen. Du kannst zwischen mehreren Schularten wählen:

- ➔ Oberstufe einer allgemeinbildenden höheren Schule (AHS)
- ➔ Berufsbildende mittlere Schulen (BMS)
- ➔ Berufsbildende höhere Schulen (BHS)

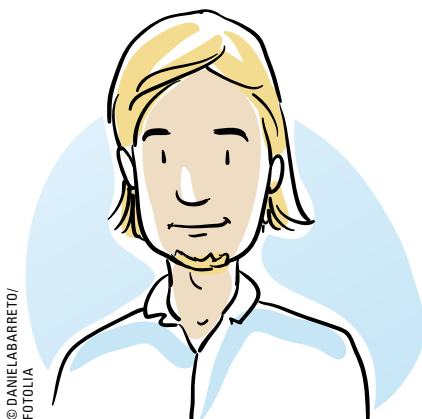
AUSBILDUNGSWEGE

Genaue Informationen über das österreichische Schul- und Ausbildungssystem findest du in der AMS-Broschüre „Berufswahl – Ausbildungswege“ (Deutsch + BKS, Dari, Englisch, Türkisch)

Oberstufe einer allgemeinbildenden höheren Schule (AHS): Sie dauert 4 Jahre und schließt mit der Reifeprüfung ab. Du erhältst eine umfassende Allgemeinbildung, jedoch keine abgeschlossene Berufsausbildung. Um beruflich Fuß zu fassen, musst du eine weitere Ausbildung, z. B. an einem Kolleg, einer Universität, einer Fachhochschule oder eine innerbetriebliche Ausbildung absolvieren.

Berufsbildende mittlere Schulen (BMS): 3- und 4-jährige BMS vermitteln eine abgeschlossene Berufsausbildung. Sie enden mit einem Abschlussprüfungszeugnis, das dir unter anderem den direkten Zugang zu verschiedenen Berufen ermöglicht. Mit dem Zeugnis kannst du auch Aufbaulehrgänge besuchen, die mit einer Reife- und Diplomprüfung enden. Mit dem Abschluss einer BMS hast du auch die Möglichkeit, die Berufsreifeprüfung zu absolvieren.

Berufsbildende höhere Schulen (BHS) vermitteln ebenfalls eine abgeschlossene Berufsausbildung. Sie dauern 5 Jahre und enden mit dem Reife- und Diplomprüfungszeugnis. Du erwirbst einerseits bestimmte Berufsberechtigungen und hast andererseits die Möglichkeit, an einer Fachhochschule oder Universität zu studieren oder ein Kolleg zu absolvieren.





AMS
AUSBILDUNGSKOMPASS
 Finde detaillierte Informationen
 über passende Ausbildungen zu
 deinem Traumberuf:
[www.ams.at/](http://www.ams.at/ausbildungskompas)
ausbildungskompas



© DANIEL BARRETO/
 FOTOLIA

TIPPS SCHULE

- ➔ Sowohl BMS als auch BHS zeichnen sich durch ein sehr breit gefächertes Angebot aus. Bewahre dir den Überblick mit unseren Broschüren und Online-Angeboten über die vielen Schulformen!
- ➔ Informiere dich direkt an den Schulen deiner Wahl. Nutze den Tag der offenen Tür und mach dich über Anmeldefristen, Aufnahmeprüfungen und Unterrichtsgegenstände schlau. Manche Schulen verlangen bei der Anmeldung ein Motivationsschreiben. Auf den folgenden Seiten findest du dafür einen Vorschlag.
- ➔ Für Fragen rund um Aufnahmebedingungen, Lehrpläne, Schulstandorte usw. kannst du dich ebenso an die SchülerInnen- und BildungsberaterInnen deiner Schule wenden. Nutze auch die Online-Infos zu den BMS und BHS: **www.abc.berufsbildendeschulen.at**

BEISPIELE FÜR BMS

- ➔ Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Fachschule
- ➔ Handelsschule (HAS)
- ➔ Fachschule für wirtschaftliche Berufe
- ➔ Fachschule für Sozialberufe

BEISPIELE FÜR BHS

- ➔ Handelsakademie (HAK)
- ➔ Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt (HTL)
- ➔ Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW)
- ➔ Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP)

Berufsbildende Schulen



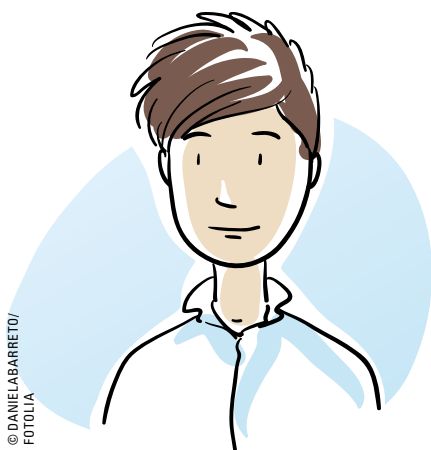
MOTIVATIONSSCHREIBEN ZUR ANMELDUNG AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Berufsbildende Schulen verlangen bei der Anmeldung häufig ein Motivationsschreiben. Das Motivationsschreiben ist deine persönliche Visitenkarte und soll Interesse wecken! Verwende immer weißes Papier im A4-Format. Es soll nicht länger als 1 bis 2 Seiten und vor allem lesbar sein. Als Schriftarten sind insbesondere Arial, Times New Roman, Garamond und Verdana geeignet; der Schriftgrad soll grundsätzlich je nach Schrift 11 oder 12 pt. sein. Vermeide Rechtschreib- und Grammatikfehler und lies den Ausdruck mehrmals durch!

TIPP

Lass dein Motivationsschreiben von einer Person mit guten Rechtschreib- und Grammatikkenntnissen gegenlesen, bevor du es abschickst.

- ➔ Gib deinen Namen und deine Anschrift an sowie die Anschrift und die vollständige Bezeichnung der Schule deiner Wahl. Vergiss das Datum nicht!
- ➔ Versuche immer herauszufinden, wie der/die DirektorIn deiner neuen Schule heißt. Achte dabei auf den richtig geschriebenen Namen und den korrekt angegebenen akademischen Titel.
- ➔ Deine neue Schule will wissen, wer du bist, was du gerne machst und warum du dich für diese Schule interessierst. Darüber hinaus solltest du auch noch angeben, welche Bereiche in der Schule dich besonders interessieren (z. B. Gesundheitsmanagement).
- ➔ Beschreibe Aktivitäten, die zeigen, dass du dich bereits mit dem Thema auseinandergesetzt hast, z. B. bei Tourismusschulen: Mitarbeit im elterlichen Gastgewerbebetrieb.





TIPP

Auf den Websites der Schulen findest du Informationen zum jeweiligen Ablauf der Anmeldung.

Oft werden auch Vorlagen für die Bewerbung zum Download angeboten.



© DANIELA BARRETO/
FOTOLIA

Paul Steiner
9999 Hintersberg, Kronstraße 27
Tel. 0444/666 55 44
E-Mail: paul.steiner@qaxmax.at

Höhere Lehranstalt für Tourismus
Ausbildungsschwerpunkt: Zweite lebende Fremdsprache
Donaustraße 5-9
2780 Neustein im Gebirge

5. Februar 2024

Motivationsschreiben

Sehr geehrte Frau Dir.ⁱⁿ Mag.^a Stöger,

weil ich mich für andere Länder, Kulturen und Sprachen interessiere und gerne mit Menschen zusammen bin, möchte ich später im Tourismusbereich arbeiten. Ich bin sehr sportlich und laut. Auskunft meiner Freundinnen und Freunde sehr freundlich und zuvorkommend.

Ich konnte bereits viel Erfahrung im Umgang mit anderen Menschen sammeln. So unterstützte ich jedes Jahr während des Internationalen Pfadfinderlagers in Zellhof die Lagerplatzleitung in der Rezeption, wo gleichzeitig ein kleiner Shop betrieben wird.

Mein Organisationstalent konnte ich im Frühjahr 2023 beweisen, als meine Klasse für 14 Tage nach England fuhr und wir einen Großteil der Planung selbst übernahmen. Hier konnte ich auch meine Englischkenntnisse wesentlich verbessern, denn ich besuchte eine Woche lang gemeinsam mit Adam, dem Sohn meiner Gastfamilie, die Schule.

Im Rahmen der „Berufspraktischen Tage“ an unserer Schule werde ich im Februar 2024 im Hotel Imperial ein einwöchiges Praktikum absolvieren, auf das ich mich schon sehr freue.

Ihre Schule würde ich gerne besuchen, weil ich mir davon eine gute Basisausbildung für einen Tourismusberuf erhoffe. Besonders gefällt mir der Sprachenschwerpunkt, weil er meiner Neigung zu Fremdsprachen entspricht.

Ich freue mich, wenn Sie mich bei der Aufnahme berücksichtigen und stehe für ein weiteres Gespräch gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Paul Steiner

Eine Lehre absolvieren



EINE LEHRE BEGINNEN

Bist du eher praktisch veranlagt und möchtest so schnell wie möglich „ins Berufsleben eintreten“, solltest du eine Lehrausbildung in Betracht ziehen. Die Lehre bietet dir eine fundierte Berufsausbildung. Als qualifizierte Fachkraft bist du auf dem Arbeitsmarkt gefragt!

PRAXIS IM BETRIEB – THEORIE IN DER BERUFSSCHULE

Eine Lehre dauert zwischen 2 und 4 Jahre. Du bist in einem Betrieb beschäftigt, besuchst aber gleichzeitig die Berufsschule.

Je nach Lehrberuf findet der Berufsschulunterricht

- ➔ ganzjährig (mindestens ein voller Tag oder 2 halbe Tage pro Woche),
- ➔ lehrgangsmäßig (mindestens 8 Wochen durchgehender Unterricht) oder
- ➔ saisonmäßig (zu einer bestimmten Jahreszeit durchgehender Unterricht) statt.

Am Ende deiner Lehrzeit legst du eine Lehrabschlussprüfung ab.

GELD VERDIENEN BEREITS WÄHREND DER AUSBILDUNG

Als Lehrling erhältst du ein Lehrlingseinkommen, das mit jedem Lehrjahr steigt. Die Höhe ist für jeden Lehrberuf im entsprechenden Kollektivvertrag festgelegt. Das ist ein schriftlicher Vertrag, der zwischen einer Interessenvertretung der ArbeitgeberInnen- und der ArbeitnehmerInnenseite geschlossen wird. Durch den Kollektivvertrag weißt du, wie hoch dein Mindestgehalt in dieser Branche ist. Denn jeder/jede ArbeitgeberIn muss dir mindestens diesen Betrag zahlen.

WUSSTEST DU ...

dass es rund 300 verschiedene Lehrberufe gibt? Verschaffe dir mit dem AMS Beruflexikon einen Überblick – auch zum jeweiligen Lehrlingseinkommen!

www.ams.at/berufslexikon



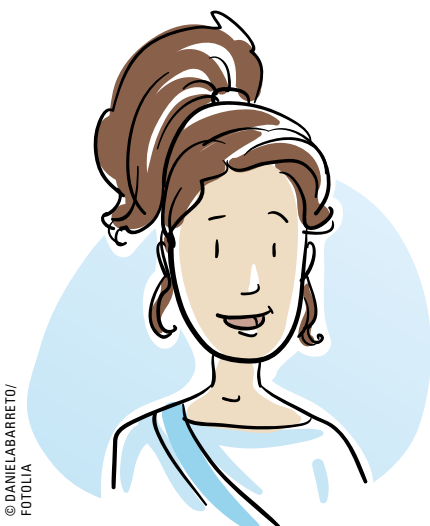


DIE ÜBERBETRIEBLICHE LEHRE

Wenn du trotz intensiver Bemühungen keine Lehrstelle findest, kannst du eine sogenannte überbetriebliche Lehre absolvieren. Diese vom AMS geförderte Lehrausbildung findet nicht in einem Betrieb, sondern in den Lehrwerkstätten von überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen und bei Praktikumsbetrieben statt. Die Berufsschule musst du, wie bei einer normalen Lehre, aber trotzdem besuchen. Wenn du eine überbetriebliche Lehre machst, erhältst du allerdings kein Lehrlingseinkommen, sondern eine geringere Ausbildungsbeihilfe.

BERUFSINFOZENTREN (BIZ)

Hol dir in den BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS Infos über Lehrberufe und erfahre mehr über den Arbeitsalltag in den verschiedenen Berufen.



© DANIELA BARRETO/
FOTOLIA

TIPPS LEHRE

- ➔ Der Großteil deiner Ausbildung findet im Betrieb statt. Um eine Lehrstelle zu finden, musst du dich daher bei einem Betrieb bewerben. Die beste Wahl ist natürlich ein Betrieb, der dich nach deiner Lehrzeit weiterbeschäftigt.
- ➔ Beginne rechtzeitig mit der Lehrstellensuche und strecke bereits um die Weihnachtszeit deine Fühler aus! Studiere Online- und Zeitungsinserate, frag direkt in einem Betrieb an (und lass dich eventuell gleich für eine Lehrstelle vormerken) und nutze die Möglichkeit einer Schnupperlehre.
- ➔ Verwende die Lehrstellenbörse des AMS und der WKO unter www.ams.at/lehrstellen für die Suche nach einer Lehrstelle.
- ➔ Mit dem Lehrabschluss hast du auch die Möglichkeit, fach-einschlägige Aufbaulehrgänge an berufsbildenden höheren Schulen zu besuchen, die mit einer Reife- und Diplomprüfung enden, oder die Berufsreifeprüfung zu absolvieren.
- ➔ Auch SchulabbrecherInnen und AbsolventInnen mittlerer oder höherer Schulen können eine Lehre absolvieren. Die Lehrzeit kann sich für sie verkürzen.

Jobchancen beurteilen

Der ideale Job mit hundertprozentig sicheren Berufsaussichten für die nächsten Jahrzehnte existiert nicht. Dennoch gibt es Berufe und Branchen mit sehr guten und weniger guten Beschäftigungs- und Aufstiegschancen. Eines steht jedoch fest: Neben einer guten Ausbildung sind Flexibilität und die Bereitschaft zu lebenslanger Weiterbildung der beste Weg zum dauerhaften beruflichen Erfolg.

BROSCHÜREN

In der AMS-Broschürenreihe „Berufe“ kannst du die Berufsaussichten einzelner Berufe miteinander vergleichen. Die Broschüren findest du im BIZ und unter **www.berufs-infos.at** als Download.

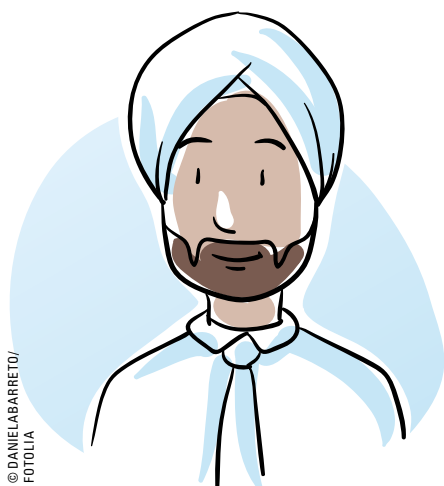
WIE ENTWICKELT SICH DER ARBEITSMARKT?

Das einzig Beständige in der Arbeitswelt ist der Wandel. Durch Globalisierung, Digitalisierung und technischen Fortschritt ändern sich die Anforderungen an Jobs und Aus- und Weiterbildungen. Manche Berufe verschwinden mit der Zeit, dafür entstehen immer wieder neue. Deine Berufschancen hängen nicht nur von technischen Neu- und Weiterentwicklungen ab, sondern auch von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen. Daher ist es wichtig, dass du immer flexibel bleibst, dich regelmäßig weiterbildest und später einmal vielleicht sogar für einen Berufswechsel offen bist.

BEVORZUGE EINE BREIT GEFÄCHERTE AUSBILDUNG!

Jede neue Arbeitstechnik verlangt Spezialkenntnisse. Berufe, die sehr einseitig auf spezielle Details ausgerichtet sind, bleiben da leicht auf der Strecke. Du bist daher gut beraten, einen Beruf zu wählen, der auf einer breit gefächerten Ausbildung aufbaut (z. B. handwerkliches Wissen plus Praxis im Umgang mit computergesteuerten Maschinen und Automatisierungssystemen plus betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse).

Hast du dich für den Besuch einer Schule entschieden, nutze Freigegenstände oder unverbindliche Übungen, um dein Wissensspektrum zu erweitern!



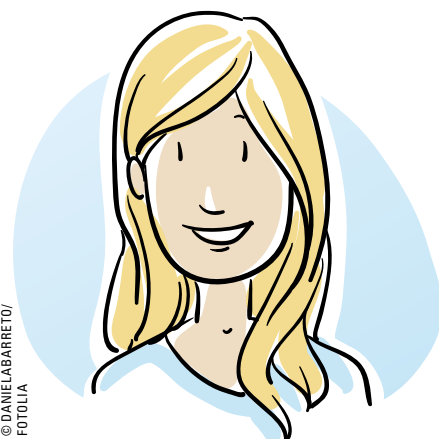


AMS JOBBAROMETER

Finde heraus, welche Berufe
derzeit besonders im Trend liegen
oder stark wachsen.

Wie sieht es für deinen
Wunschberuf aus?

www.ams.at/jobbarometer



© DANIEL BARRETO/
FOTOLIA

BERUFE UND BRANCHEN MIT ZUKUNFT

Viele Fachkräfte werden beispielsweise in technischen und handwerklichen Berufen gesucht. Berufe, die zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen, sind besonders zukunftsreich. Beispiele dafür sind Berufe in den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik und Gebäudetechnik. Auch gut ausgebildete IT-Fachkräfte sind auf dem Arbeitsmarkt immer sehr gefragt, ebenso wie Personal im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege sowie in Sozialberufen. Ganz gleich, für welchen Beruf du dich entscheidest – wichtig ist, dass du ihn gerne ausübst.

SEI MUTIG UND GEHE NEUE WEGE!

Fast die Hälfte aller weiblichen Lehrlinge in Österreich wird in den Berufen Bürokauffrau und Friseurin ausgebildet. Dabei gibt es rund 300 Lehrberufe, die teilweise attraktivere Entwicklungs- und Verdienstmöglichkeiten bieten, beispielsweise technisch-handwerkliche Berufe, in denen Frauen genauso erfolgreich sein können wie Männer. Informiere dich daher gut und sei offen für ungewöhnliche Berufswege.

Auch männliche Jugendliche müssen oft ermutigt werden, wenn sie sich für einen männeruntypischen Ausbildungsweg entscheiden, beispielsweise als Elementarpädagoge oder Lehrer für die Primarstufe (Volksschule).

Erfolgreich bewerben

Das Um und Auf bei der Bewerbung ist es, die Sache rechtzeitig anzugehen! Wenn du eine Lehrstelle oder einen Praktikumsplatz suchst, solltest du bereits rund ein Jahr vor Ausbildungsstart damit beginnen. Da sich die Betriebe spätestens bis zum Ende des Schuljahres entscheiden, wer aufgenommen wird, bleibt dir so mehr Zeit für die Suche.

WERDE AKTIV!

- ➔ Für eine erste Kontaktaufnahme bietet sich ein Telefonat an, wenn du vorab zu deiner Bewerbung Fragen hast, zum Beispiel, ob die Stellenanzeige noch aktuell ist. Bei Initiativbewerbungen, also wenn du dich nicht auf eine konkrete Stellenanzeige beziehst, sondern aus eigener Initiative Kontakt aufnimmst, kannst du telefonisch erfragen, ob überhaupt eine Stelle/Lehrstelle frei ist oder die Möglichkeit zu einem Praktikum besteht. In der darauffolgenden schriftlichen Bewerbung kannst du dich auf das Telefonat beziehen.
- ➔ Die schriftliche Bewerbung besteht aus einem Bewerbungsschreiben, deinem Lebenslauf, einer Kopie des letzten Schulzeugnisses und eventuellen Bescheinigungen von Praktika, Kursen oder freiwilligen Tätigkeiten. Sie ist deine persönliche Visitenkarte. Die meisten Betriebe verlangen eine schriftliche Bewerbung, weil sie sich so einen guten Eindruck von den BewerberInnen verschaffen und den Überblick bewahren können.
- ➔ Du kannst deine Bewerbung per Post oder E-Mail (siehe Seite 26) abschicken.

INTERAKTIVES BEWERBUNGSPORTAL

Unter

www.ams.at/bewerbungsportal

findest du viele hilfreiche Tipps für alle Phasen der Bewerbung.



Der erste Kontakt



© IMAGE BY VINZENT WEINBEER FROM PIXABAY



© AMS/FOTOSTUDIO B&G

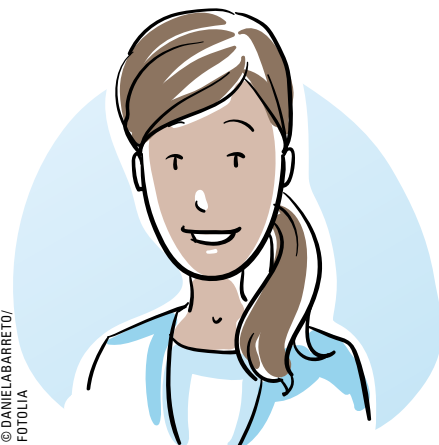
WO LIEGEN DIE VOR- UND NACHTEILE?

Telefonische Bewerbung

- ⬆️ Dein äußeres Erscheinungsbild spielt vorerst keine Rolle.
- ⬆️ Mit dem Anruf zeigst du, dass du motiviert bist und die Stelle unbedingt möchtest. Damit kannst du dich positiv von anderen BewerberInnen abheben.
- ⬆️ Du erhältst (im Gegensatz zur schriftlichen Bewerbung) häufig sofort eine positive oder negative Antwort.
- ⬇️ Du musst dich auf das Gespräch sehr gut vorbereiten, um auf eventuell unerwartete Fragen rasch reagieren zu können.
- ⬇️ Es ist schwer abzuschätzen, ob der Zeitpunkt der Bewerbung wirklich günstig ist.
- ⬇️ Die Gesprächspersonen sind schwer einzuschätzen, weil du sie ja nicht siehst.

TIPP

Entscheide dich nur dann für eine telefonische Bewerbung, wenn du sinnvolle Fragen hast. Bereite dich gut auf das Telefonat vor!



© DANIELABARRETO/
FOTOLIA

Schriftliche Bewerbung

- ⬆️ Ob auf Papier oder online: Du kannst die Unterlagen sorgfältig vorbereiten und hast dadurch die Möglichkeit, dich gut zu präsentieren.
- ⬆️ Deine Bewerbung kann nicht so leicht verlorengehen oder übersehen werden.
- ⬆️ Sollte der Betrieb derzeit keine freie Stelle haben, kannst du vorgemerkt werden.
- ⬇️ Du musst länger auf eine Antwort warten.
- ⬇️ Eine falsche Anschrift oder eine fehlende Telefonnummer sind nicht mehr rückgängig zu machen.
- ⬇️ Schlechte Schulnoten kannst du schriftlich nur schwer erklären.

Das Bewerbungsschreiben



DEIN BEWERBUNGSSCHREIBEN MUSS INTERESSE WECKEN UND KURZ UND KNACKIG SEIN

Das Bewerbungsschreiben sollte nicht länger als eine A4-Seite und gut lesbar sein. Am PC sind als Schriftarten insbesondere Arial, Times New Roman, Garamond und Verdana geeignet, der Schriftgrad sollte je nach Schriftart 11 oder 12 pt. sein. Vermeide Rechtschreib- und Grammatikfehler und lies deinen Text mehrmals durch. Wenn du deine Bewerbung per Post verschickst, drucke deine Unterlagen auf weißem Papier aus.

- ➔ Schreibe auf den Briefbogen und auf das Kuvert deinen Namen und deine Anschrift sowie die vollständige Anschrift des Betriebes, bei dem du dich bewirbst.
- ➔ Versuche immer herauszufinden, wer für deine Bewerbung zuständig ist. Verwende diesen Namen in der Anrede. Achte dabei darauf, den Namen richtig zu schreiben.
- ➔ Nenne den Grund deines Schreibens. Gib die genaue Bezeichnung der Stelle an, für die du dich bewirbst: „Ihre Stellenanzeige ...“

- ➔ Verwende aussagekräftige Einleitungssätze wie z. B.: „Weil ich mich für Chemie sehr interessiere, möchte ich gerne den Beruf LabortechnikerIn erlernen.“
„In der Zeitung XY las ich, dass Sie ... suchen.“
„Von Frau Müller habe ich erfahren, dass Sie neue MitarbeiterInnen einstellen. Gerne würde ich Ihr Team verstärken.“
- ➔ Begründe, warum du dich gerade für diese Stelle bewirbst. Weise auf deine Interessenschwerpunkte hin und auch auf die Schulfächer, die dir am besten gefallen.
- ➔ Die Personalabteilung des Betriebs möchte wissen, was du zurzeit tust und wann du die Schule verlassen wirst.
- ➔ Zeige Selbstbewusstsein beim Briefschluss:
„Ich freue mich auf ein Bewerbungsgespräch.“
„Für ein Vorstellungsgespräch stehe ich gerne zur Verfügung.“
„Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann freue ich mich auf ein persönliches Gespräch.“



© GOODLUZ | DREAMTIME.COM



© KANZEFAR - FOTOLIA

TIPP

Hol dir Anregungen aus Musterbewerbungen, schreibe aber nicht alle Formulierungen 1:1 ab, damit dein persönlicher Stil erkennbar bleibt.

© DANIELABARRETO/
FOTOLIA

Julia Meixner
Schwangasse 5
5627 Kirtzenberg
Tel.: 0666/555 55 55
E-Mail: julia.meixner@aon.at

Firma Chemietech
Herr DI Michael Steiner
Hohenbergerstraße 4
8394 Bärenstein
E-Mail: steiner@chemietech.at

Kirtzenberg, 10. Oktober 2023

Bewerbung um eine Lehrstelle als LabortechnikerIn - Hauptmodul Chemie

Sehr geehrter Herr DI Steiner,

Sie suchen in Ihrer Stellenanzeige im "Bärensteiner Tagblatt" vom 3. Oktober 2023 eine engagierte Jugendliche, die echtes Berufsinteresse mitbringt und Freude am genauen Arbeiten hat. Gerne möchte ich mich vorstellen:

Vor zwei Jahren entdeckte ich meine Begeisterung für Chemie, als ich einen Chemiebaukasten geschenkt bekommen habe. Die Versuche haben mich sehr interessiert und ich wurde sogar Klassebeste im Fach Chemie.

Mein Schnupperpraktikum hat mich darin bestätigt, dass ich einen Beruf ergreifen möchte, der mit Chemie zu tun hat: Bei der Firma Wasserrein habe ich zugesehen, wie verschiedene Wasserproben untersucht werden. Dabei durfte ich die Testergebnisse in einem Protokoll aufschreiben. Das war für mich sehr spannend. Meine Chefin hat mir bestätigt, dass ich sehr genau und konzentriert arbeite.

Ich habe ein höfliches und gepflegtes Auftreten. Durch meine offene und freundliche Art komme ich gut bei anderen Menschen an.

Wenn Sie an einem motivierten und hilfsbereiten Lehrling interessiert sind, freue ich mich schon auf ein persönliches Gespräch! Gerne mache ich auch einen Schnuppertag, um Sie von meinen Fähigkeiten zu überzeugen.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Meixner

Julia Meixner

Beilagen:

Lebenslauf mit Foto
Zeugniskopien
Bescheinigung über das Schnupperpraktikum bei der Firma Wasserrein und Nachweis über Freiwilligenarbeit im Pfadfinderdorf Zellhof

Der Lebenslauf



DER LEBENSLAUF

Gemeinsam mit dem Bewerbungsschreiben ist der Lebenslauf der wichtigste Teil deiner Bewerbung und sollte daher besonders sorgfältig erstellt werden. Er enthält in knapper und übersichtlicher Form alle wichtigen Daten und Informationen zu deinem bisherigen Werdegang.

- ➔ Der Lebenslauf ist kein Brief, sondern dein wichtigstes Dokument für die Bewerbung, denn er zeigt, was du alles kannst.
- ➔ Ein Foto ist üblich, aber nicht verpflichtend. Entscheidest du dich für ein Foto, dann sollte es ein eingescanntes Foto sein.
- ➔ Verfasse deinen Lebenslauf in tabellarischer Form mit einem Textverarbeitungsprogramm am Computer. Auf jeden Fall muss er folgende Daten umfassen:

- Vor- und Zuname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail
- Geburtsdatum (wird meist angegeben, muss aber nicht)
- Staatsbürgerschaft
- Besuchte Schulen, Schulabschlüsse (eventuell besuchte Kurse, z. B. Informatik-Kurse), Dauer, Ort
- Berufserfahrung, Praktika
- Spezielle Kenntnisse
- Ehrenamtliche Tätigkeiten
- Hobbys
- Ort und Datum
- Unterschrift

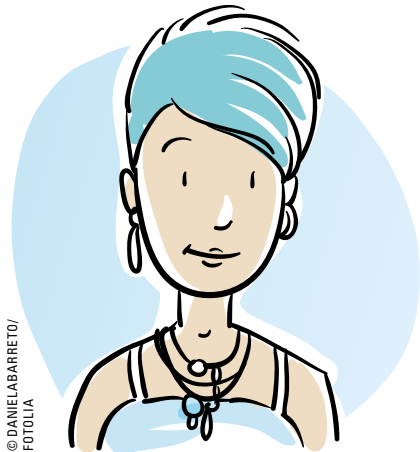
TIPP

Wenn du ein Foto verwendest, achte auf korrekte Kleidung und eine freundliche Ausstrahlung.



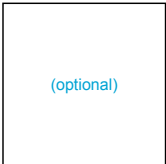


TIPP
Achte beim Erstellen des Lebenslaufs auf eine klare und übersichtliche Struktur.



© DANIELA BARRETO/
FOTOLIA

Lebenslauf



Persönliche Daten

Vor- und Nachname:	Julia Meixner
Adresse	Schwangasse 5 5627 Kirtzenberg
Tel.:	0666/555 55 55
E-Mail:	julia.meixner@aon.at
Geburtsdatum:	5. Jänner 2008 (optional)
Staatsbürgerschaft:	Österreich

Ausbildung

Schulbildung:	Polytechnische Schule, 3572 Hinterstal
Seit 09/2023	Mittelschule, 3192 Hohenberg
09/2019-06/2023	Volksschule, 5627 Kirtzenberg
09/2015-06/2019	
Lieblingsfächer:	Chemie, Biologie, Englisch

Schnupperpraktika

05/2023	Firma Wasserrein, 1234 Wien, 5-tägiges Praktikum Labor:
---------	---

Spezielle Kenntnisse

Sehr gute EDV-Kenntnisse:	Word, Excel, PowerPoint, E-Mail und Internet
Führerschein:	Deutsch und Spanisch (Erstsprachen) AM (Mopedführerschein)

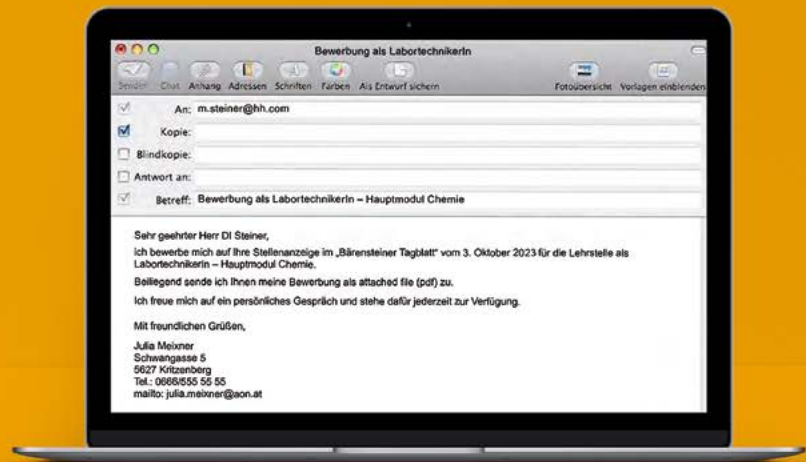
Sonstiges

Ehrenamtliche Tätigkeiten:	Gruppenführerin bei der Pfadfindergruppe Kirtzenberg
Hobbys:	Schifahren, Schwimmen, Lesen

Kirtzenberg, 10.10.2023

Julia Meixner
Julia Meixner

Die Online-Bewerbung



Online-Bewerbungen sind heutzutage bereits Standard

Am häufigsten werden Bewerbungsunterlagen per E-Mail verschickt oder die BewerberInnen füllen ein Online-Formular auf der Firmen-Website aus und laden ihre Unterlagen hoch. Hier erfährst du, worauf es bei der Online-Bewerbung ankommt und was es dabei zu beachten gibt.

TIPP

Verwende in deiner E-Mail-Bewerbung ausgeschriebene Grußformeln:
z. B. „Mit freundlichen Grüßen“
statt „MfG“.

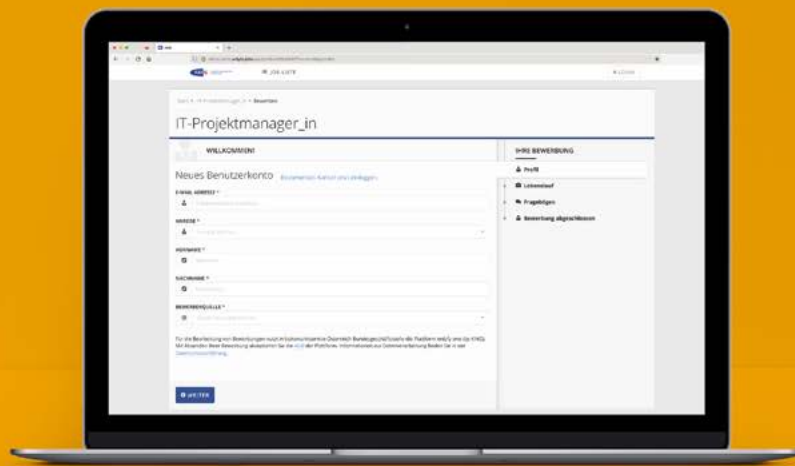
BEWERBUNG PER E-MAIL

Die einfachste Möglichkeit auf ein Stelleninserat zu antworten, ist ein E-Mail zu schicken. Im E-Mail gehst du kurz auf die Bewerbung ein und verweist auf deine Bewerbungsunterlagen, die du im Anhang als PDF-Datei mitschickst. Inhalt und Aufbau der Dokumente gestalte genauso wie bei einer Bewerbung auf Papier.

TIPPS

- ➔ Verwende eine E-Mail-Adresse, die deinen Namen enthält.
- ➔ Wandle dein Bewerbungsschreiben, deinen Lebenslauf mit Foto und alle eingescannten Zeugnisse ins PDF-Format um.
- ➔ Fasse alle Anhänge in einer einzigen PDF-Datei zusammen und benenne die Datei aussagekräftig mit deinem Namen, z. B.: „Bewerbung Julia Meixner“.
- ➔ Achte auf die Größe deines Anhangs, die maximal 3 bis 4 MB betragen sollte.
- ➔ Teste, ob in deinem E-Mail alles korrekt angezeigt wird und versende es zuerst probeweise an deine Eltern oder FreundInnen.
- ➔ Ganz wichtig ist es, dein Bewerbungs-Mail zu speichern, um bei einem Vorstellungsgespräch zu wissen, was du in deinem Mail geschrieben und verschickt hast.





MOCKUP: WWW.PIXEDEN.COM

Die Online-Bewerbung



© GOODLUZ | DREAMSTIME.COM

DAS ONLINE-BEWERBUNGSFORMULAR

Viele Unternehmen bieten auf ihrer Website ein Online-Bewerbungsformular an. Nimm dir zum Ausfüllen auf jeden Fall genügend Zeit!

TIPP

Achte in der Stellenanzeige darauf, welche Art der Bewerbung (z. B. E-Mail, Bewerbungsformular) erwünscht ist.

TIPPS

- ➔ Meist musst du dich als BewerberIn registrieren.
- ➔ Im Bewerbungsformular machst du Angaben zu deiner Person, deiner Schulbildung und deinen Qualifikationen.
- ➔ Wiederhole in freien Textfeldern auf keinen Fall, was im Formular ohnehin schon abgefragt wurde. Formuliere knapp und präzise und vermeide Rechtschreib-, Tipp- und Schlampigkeitsfehler.
- ➔ Meist wird verlangt, dass du deine Bewerbungsunterlagen in Form von PDF-Dateien zusätzlich zu deinen Angaben im Formular hochlädst. Häufig wird im Formular eine maximale Dateigröße angegeben.
- ➔ Vergiss nicht, das ausgefüllte Formular auszudrucken oder als PDF-Datei abzuspeichern, damit du dir deine Angaben vor einem eventuellen Vorstellungsgespräch nochmals durchlesen kannst.

© DANIELABARRETO/
FOTOLIA

Bewerbungs-Homepage und Social Media



Soziale Netzwerke und andere Online-Medien können sowohl bei der Jobsuche als auch bei der Bewerbung sehr nützlich sein. Es gibt dabei jedoch ein paar „Fallen“, die du unbedingt vermeiden solltest.

EIGENE BEWERBUNGS-HOMEPAGE

Mit einer Bewerbungs-Homepage schaffst du dir eine Plattform, auf der du dich ausführlich präsentieren und auf die du bei deinen Online-Bewerbungen hinweisen kannst. Für die Gestaltung gilt: weniger ist oft mehr. Setze Effekte dezent ein und achte auf kurze Ladezeiten, Übersichtlichkeit, einfache Handhabung sowie informativen Inhalt. Stelle deine Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse ...) sehr sorgfältig zusammen.

UNTERNEHMEN AUF SOCIAL MEDIA

Ob TikTok, Instagram, YouTube oder Facebook: Viele Unternehmen nutzen soziale Medien nicht nur für ihr Marketing, sondern auch, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Du kannst dabei viel über ein Unternehmen erfahren und auch aktuelle Jobangebote finden.

- ➔ Folge interessanten Unternehmen, die als Arbeitgeber für dich in Frage kommen, um regelmäßig Informationen zu erhalten.
- ➔ Nutze die Informationen aus den Beiträgen, um herauszufinden, ob du und das Unternehmen zusammenpassen.
- ➔ Du erfährst einiges darüber, wie ein Unternehmen „tickt“: Wie wird beispielsweise mit Kritik umgegangen? Welche Themen sind besonders wichtig?

TIPPS FÜR JOBSUCHEnde ZUM UMGANG MIT SOCIAL MEDIA

Genauso wie du dir ein Bild von Unternehmen anhand des Social-Media-Auftritts machst, kann es umgekehrt vorkommen, dass Unternehmen, bei denen du dich beworben hast, deine Social-Media-Profile besuchen, um mehr über dich zu erfahren.

Klar, soziale Medien sind der schnellste und einfachste Weg, um mit FreundInnen in Kontakt zu bleiben und Neuigkeiten oder Fotos auszutauschen. Doch gerade bei Bewerbungen kann das für dich Probleme schaffen. Personalverantwortliche von Unternehmen registrieren rasch, ob du Partybilder in angetrunkenem Zustand oder abfällige Äußerungen über die Schule postest. Dadurch können deine Jobchancen ganz erheblich sinken! Beachte die folgenden Tipps:

- ➔ Überlege gut, welche Informationen du veröffentlichst! Gedankenlos verfasste Texte können nicht mehr leicht rückgängig gemacht werden.
- ➔ Erlaube nur Familienmitgliedern, FreundInnen und anderen vertrauenswürdigen Personen, die du persönlich kennst, Zugang zu deinem Profil.
- ➔ Poste nur solche Infos und Fotos, die jeder (deine Eltern, LehrerInnen ...) sehen darf.
- ➔ Hol dir auf www.saferinternet.at Tipps zum sicheren Umgang mit sozialen Medien.



Der Aufnahmetest



SCHON FAST AM ZIEL: DER ERSTE PERSÖNLICHE KONTAKT

Du hast eine positive Rückmeldung auf deine Bewerbung erhalten und wurdest zu einem ersten Termin eingeladen? Gratulation! Du hast nun die Möglichkeit, den Betrieb besser kennenzulernen und mit deinem guten Auftreten zu punkten.

DER AUFNAHMETEST

Es kann durchaus vorkommen, dass du zunächst zu einem Aufnahmetest eingeladen wirst. Bei den meisten Tests werden allgemeine Dinge wie räumliches Vorstellungsvermögen, Wiedererkennen von Formen und logisches Denken abgefragt oder Rechenaufgaben gestellt. Darüber hinaus gibt es Fragen, die direkt mit dem Beruf zu tun haben und abklären, ob du z. B. mit Texten und Zahlen sicher umgehen oder physikalische Aufgaben lösen kannst.

TIPPS FÜR DEN AUFNAHMETEST

- ➔ Gehe ausgeruht und entspannt zum Termin, komme aber auf keinen Fall zu spät!
- ➔ Achte auf angemessene Kleidung! Ziehe dich so an, als würdest du zu einem Vorstellungsgespräch gehen.
- ➔ Nimm eine Kleinigkeit zu essen mit, da Tests manchmal etwas länger dauern können.
- ➔ Kannst du eine Aufgabe mal nicht beantworten, beiße dich nicht daran fest, sondern gehe zur nächsten weiter.
- ➔ Arbeite zügig, aber trotzdem konzentriert und sorgfältig.
- ➔ Versuche, ruhig und gelassen zu bleiben, wenn du mit den Aufgaben nicht fertig wirst. Bei Leistungstests ist die Zeit bewusst so knapp bemessen, dass es fast unmöglich ist, alle Aufgaben zu bewältigen.
- ➔ Bedenke: Du bist nicht nur da, um die Testfragen zu beantworten und einen Fragebogen auszufüllen. Vor, während und nach dem Aufnahmetest wird beobachtet, wie du dich verhältst. Sei daher zu allen Personen, auf die du im Betrieb triffst, höflich und grüße sie.

Das Vorstellungsgespräch

Mit der Einladung
zu einem Vorstellungsgespräch
ist dir bereits ein
großer Erfolg gelungen.



TIPPS ZUM VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Deine Bewerbungsunterlagen haben offenbar Interesse geweckt. Du bist in der engeren Auswahl! Nun hast du die Chance, in einem persönlichen Gespräch zu überzeugen. Die folgenden Tipps helfen dir dabei:

- ➔ Ein Vorstellungsgespräch ist keine Prüfung, sondern ein Gespräch, das meist 30–45 Minuten dauert. Versuche immer ruhig und locker zu bleiben.
- ➔ Bereite dich auf ein Vorstellungsgespräch gut vor! Versuche dir vorzustellen, wie es ablaufen könnte und mach dir dazu Notizen. Sammle Infos über den Betrieb, schau dir die Website des Unternehmens an und lerne die wichtigsten Fakten auswendig (z. B. Jahr der Gründung, Zahl der MitarbeiterInnen und Standorte ...).
- ➔ Halte den vereinbarten Termin pünktlich ein und ziehe saubere, tadellose Kleidung und geputzte Schuhe an! Schalte dein Handy aus, bevor du das Unternehmen betrittst.
- ➔ Schaue deinem Gegenüber in die Augen und gib ihr/ihm die Hand, wenn ihr euch begrüßt.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Es gibt bestimmte Fragen, die bei jedem Bewerbungsgespräch gestellt werden. Hier einige Beispiele:

- ➔ Schildere kurz, was du bisher gemacht hast.
- ➔ Erzähle uns etwas über dich!
- ➔ Was sind deine Lieblingsfächer in der Schule?
- ➔ Warum hast du dich gerade bei uns beworben?
- ➔ Was sind deine Stärken/Schwächen?
- ➔ Warum sollten wir uns für dich entscheiden?
- ➔ Wie würde dich deine beste Freundin/dein bester Freund beschreiben?
- ➔ Welche Fragen hast du an uns? (Du solltest dir vor dem Gespräch unbedingt eine Frage überlegen. Damit signalisierst du, dass du dich mit dem Unternehmen auseinandergesetzt hast.)

Hilfreiche Internetadressen

Berufswahl und Berufsorientierung

www.ams.at/karrierekompass

Informationen über Berufe, Jobchancen, Arbeitsmarkttrends und zu Ausbildung und Weiterbildung mit AMS-Berufsinformations-Broschüren zum Herunterladen oder Bestellen

www.ams.at/ausbildungskompass

Informationen über Bildungsmöglichkeiten und Ausbildungseinrichtungen

www.ams.at/berufskompass

Orientierungshilfe für die Berufswahl

www.ams.at/berufslexikon

Berufslexikon des AMS mit Beschreibungen zu ca. 1.800 Berufen

www.ams.at/gehaltskompass

Einstiegsgehälter laut Kollektivvertrag

www.ams.at/karrierevideos

Rund 400 online abrufbare Videos zu unterschiedlichen Berufen

www.ams.at/jobbarometer

Informationssystem zu Berufs- und Kompetenztrends

www.ams.at/berufsinfomat

Das KI-Tool Berufsinfomat beantwortet alle Fragen rund um Beruf, Aus- und Weiterbildung.

www.ams.at/bis

Berufsinformationssystem des AMS mit Kurzbeschreibungen zu ca. 500 Berufsprofilen (ca. 17.500 Berufsbezeichnungen)

www.berufs-infos.at

AMS BERUFS-INFOS: Interaktive Broschürensuche

www.bic.at

BIC – Berufsinformationscomputer mit Infos zu rund 2.000 Berufen

www.playmit.com

Quiz-Portal für den Berufseinstieg mit den Top-Arbeitgebern

www.jopsy.at

App der AK zur Berufsfindung

Beratung und Information rund um die Themen Ausbildung und Beruf

www.ams.at/biz

BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS: An über 70 Standorten in ganz Österreich findest du eine Fülle an Informationen über Berufe, den Arbeitsmarkt und Wege in der Aus- und Weiterbildung, z. B. Broschüren, Informations-Programme am PC und Berufsinfo-Videos. Unsere MitarbeiterInnen helfen dir gerne, die gesuchten Informationen zu finden und deine Fragen zu beantworten.

www.wko.at/lehre/talente-check-information

Talente Check der Wirtschaftskammer Österreich in allen Bundesländern für SchülerInnen im Alter von 13 und 14 Jahren (Informationen und Kontakte)

www.schulpsychologie.at

Adressen der Schulpsychologischen Beratungsstellen in ganz Österreich

www.neba.at/jugendcoaching

Coaching für Jugendliche bei der Berufs- und Ausbildungswahl in ganz Österreich

www.ausbildungbis18.at

Informationen über die Initiative „AusBildung bis 18“ der österreichischen Bundesregierung

KOORDINIERUNGSSTELLEN AUSBILDUNG BIS 18 (KOST) IN DEN BUNDESLÄNDERN

www.kost-burgenland.at

www.kost-kaernten.at

www.kost-niederoesterreich.at

www.kost-oberoesterreich.at

www.kost-salzburg.at

www.kost-steiermark.at

www.kost-tirol.at

www.kost-vorarlberg.at/bifokostwp

www.kost-wien.at

WEITERE BERATUNGSSTELLEN FÜR JUGENDLICHE

www.rataufdraht.at

Kostenlose Beratung für Jugendliche zu allen Themen

www.ljr.at/informationen/jugendinfo

Jugendinfo Burgenland

www.jugend.ktn.gv.at

Jugendreferat Kärnten

www.jugendinfo-noe.at

Jugend:info NÖ

www.jugendservice.at

JugendService OÖ

<https://jugend.akzente.net>

akzente Salzburger Jugendinfo

www.logo.at

LOGO Jugendmanagement (Steiermark)

www.infoeck.at

InfoEck – Jugendinfo Tirol

www.aha.or.at

Aha – Jugendinfo Vorarlberg

Beratung für Mädchen

Girls' Day in den Bundesländern

www.bundestkanzleramt.gv.at

> Agenda > Frauen und Gleichstellung >
Gleichstellung am Arbeitsmarkt > Girls' Day
und Girls' Day MINI

www.mona-net.at

MonA-net (Burgenland)

www.maedchenzentrum.at

Mädchenzentrum Klagenfurt (Kärnten)

www.frauen-zentrum.at

Frauenzentrum St. Pölten (Niederösterreich)

www.frauenzentrum.at

Autonomes Frauenzentrum (Oberösterreich)

www.kompass.or.at

Kompass Bildungsberatung für Mädchen*
(Salzburg)

www.mafalda.at

Mafalda (Steiermark)

www.fib.at/emma

EMMA Berufsinformationszentrum für junge
Frauen* (Tirol)

www.amazone.or.at

Verein AmaZone (Vorarlberg)

www.sprungbrett.or.at

Sprungbrett für Mädchen* und junge
Frauen* (Wien)

Beratung für Burschen

www.boysday.at

Berufsorientierungstag für männliche
Jugendliche im Alter zwischen 12
und 18 Jahren sowie zusätzliche
Informationsangebote und Workshops zu
sozialen Berufen

<http://maennerleben.at>

Verein für Männer- und Burschenkompetenz
(Burgenland)

www.ponto.pro

ponto – Verein zur Förderung ganzheitlicher
Burschen*- und Männer*arbeit (Kärnten)

www.maebs.at

Männerberatung NÖ Süd

www.zentrum-fm.at

Zentrum für Familientherapie und
Männerberatung (Oberösterreich)

www.maennergesundheits-salzburg.at

Institut für Männergesundheit Salzburg

www.vmg-steiermark.at

VMG Steiermark – Fachstelle für
Burschenarbeit

www.mannsbilder.at

Männerberatung Mannsbilder (Tirol)

www.maenner.at

Beratung für Männer (Wien)

www.maennerfragen.at

Verein Jungen*- und Männer*fragen
(Vorarlberg)

Schule

www.abc.berufsbildendeschulen.at

Infos zu berufsbildenden Schulen

www.schule.at

Schulführer und Links zu Portalen
verschiedener Schultypen

www.schulen-online.at

Übersicht über alle Schulen in Österreich

<https://pts.schule.at>

Informationen rund um die Polytechnische
Schule

www.bmbwf.gv.at

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung

Lehre

www.berufsschule.at

Berufsschulen in Österreich

www.lehre-statt-leere.at

Informationen über Coaching für Lehrlinge

www.dualeakademie.at

Duale Akademie – Lehre nach der Matura

www.bmaw.gv.at

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

Jobsuche, Lehrstellensuche, Praktikumssuche

www.ams.at/lehrstellen

Lehrstellenbörse des AMS und der
Wirtschaftskammer Österreich (WKO)

<https://lehrbetriebsuebersicht.wko.at>

Übersicht über alle Lehrbetriebe in
Österreich

www.ams.at/jobroom

AMS eJob-Room und Lehrstellenbörse

www.lehrberuf.info

Lehrstellenbörse

www.ffg.at/praktikaboerse

Praktikumsstellen im
naturwissenschaftlichen
und technischen Bereich

Bewerbung

www.ams.at/bewerbungsportal

Anleitungen, Musterbewerbungen, Leitfäden
und Checklisten

www.bic.at

> Berufswahl

> Bewerbungstipps

Berufsinformationsmessen

<http://bestinfo.at>

BeSt – Die Messe für Beruf und Studium
(jährlich in Wien, im 2-Jahresrhythmus in
Klagenfurt und Innsbruck sowie in Graz
und Salzburg)

www.berufsinfomesse.org

BIM – Berufs-Info-Messe (Salzburg)

www.jugendundberuf.info

Jugend & Beruf – Berufsinformationsmesse
(Wels)

<https://sbim.at>

SBim – Schul- und Berufsinformationsmesse
(Graz)

www.i-messe.at

i-Ausbildungsmesse (Dornbirn)

www.schule-und-beruf.at

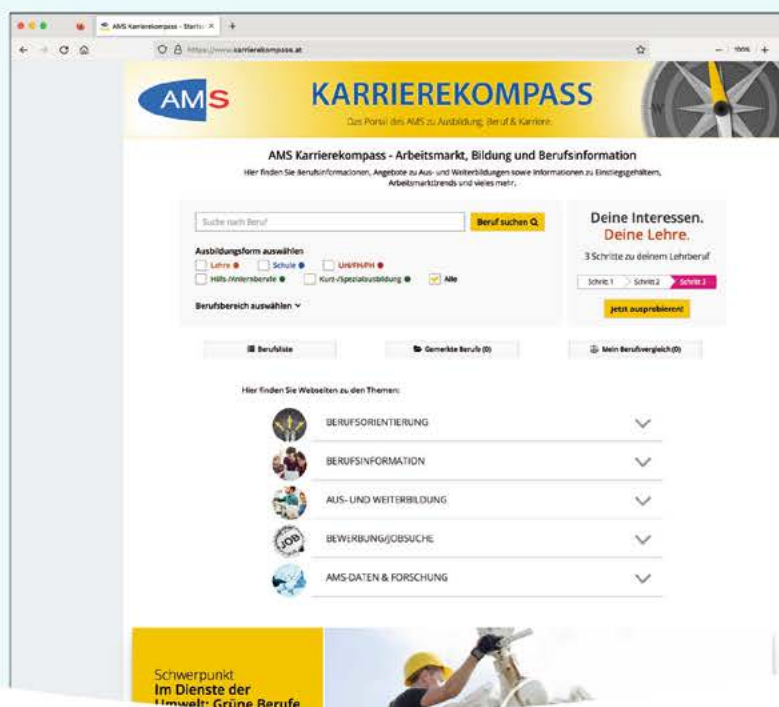
SCHULE & BERUF – Fachmesse für Aus-
und Weiterbildung (Wieselburg)

Karrierekompass

das Portal zu Ausbildung, Beruf und Karriere

Der Karrierekompass ist Ihre Einstiegsseite zu allen Informationen des AMS rund um Arbeitsmarkt, Bildung und Beruf. Hier finden Sie Berufsinformationen, Angebote zu Aus- und Weiterbildungen sowie Informationen zu Einstiegsgehältern, Arbeitsmarkttrends und vieles mehr.

Auf der Website finden Sie übersichtlich sortiert das Wichtigste zu jedem Beruf auf einen Blick. Zudem können verschiedene Berufe systematisch nach Einkommen und Trends miteinander verglichen werden.



BROSCHÜREN ZUR **Berufswahl**

- ☐ Ausbildungswege in Deutsch + BKS, Dari, Englisch, Türkisch
- ☐ Weiterbildung und beruflicher Neustart
- ☐ Matura ...
- ☐ Schule oder Lehre? 2 Wege zum Wunschberuf
- ☐ Technik
- ☒ **Tipps zur Berufswahl**